
INHALTSVERZEICHNIS

DAMIT IHR URLAUB ERFOLGREICH WIRD	7
1. Wie lange in den Urlaub?	7
2. Wie kann der Urlaub vorbereitet und gestaltet werden?	7
3. Wohin in den Urlaub?	8
4. Wann in den Urlaub?	11
5. Urlaubsausklang	11
6. Ernährung im Urlaub	12
7. „per Anhalter“ durch die Ferien	15
8. Meine Erholungen	17
9. Das Gehirn im Reisekoffer	20
10. Richtig auf dem Dach laden	22
11. Richtig rückwärts mit dem Hänger	22
12. Kein Ärger in der Werkstatt	22
13. Welcher Fahrertyp sind Sie?	24
14. Tunnels werden immer sicherer.	27
EINMAL UM DIE GANZE WELT	29
1. Tourismus heute sehr aktuell	29
2. Deutschland als Reiseziel	32
3. Deutsches Nordkap	35
4. Berlin liegt nicht nur an der Spree	36
5. Amerika 1 km	38
6. Alle Wege führen nach Rom.	40
7. Osterinsel	43
8. Safari – Abenteuer	45
REISEWARNUNGEN	48
1. Gefährliche Berge	48
2. Erste Hilfe im Schnee	48
3. Rettung am Fels	49

4. Reisen in tropische Länder	50
4.1. Nahrungshygiene	53
4.2. Welche Impfungen sind nötig?	53
4.3. Grundregeln bei Tropenreisen	54
5. Reise ins Risiko	55
5.1. Der Gouverneur und die Geiseln aus Deutschland	56
6. Nie wieder Spanien	58
7. Andere Länder – andere Sitten	61
REISEVERKEHRSMITTEL	65
1. Bahnreisemarkt.	65
1.1. Die touristischen Aktivitäten der Deutschen Bahn AG	65
2. Das Verkehrsmuseum Dresden	68
3. Busreisemarkt	70
4. Flugreisemarkt	72
4.1. Ein Flughafen wird niemals fertig	75
5. Schiffsreisen	76
BEHERBERGUNGS – UND VERPFLEGUNGSBETRIEBE	80
1. Beherbergungsarten.	80
2. Behindertenfreundlichkeit	83
GÄSTEBETREUUNG	86
1. Gästeführung	86
2. Reiseleitung	86
2.1. Aufgaben der Reiseleitung	87
3. Inhaltliche Ziele der Animation	89
4. Voraussetzungen qualifizierter Gästebetreuung	92
4.1. Personalschulung	92
4.2. Personalentwicklung	93
EINE REGIONSBEWUSSTE TOURISMUSWIRTSCHAFT	95
1. Professionalisierung und wirtschaftliche Orientierung des Tourismus- marketings.	95
2. Marketingziele	97
3. Förderung der kommunalen touristischen Infrastruktur	98
4. Heilbäder	100
5. Unterstützung des Ausbaus der Informations – und Reservierungssy- steme	101
6. Förderung von Fortbildung und Beratung	103
7. Wie kann die Region vom Tourismus profitieren?	104
7.1. Erhalt von Brauchtum und Traditionen	106

7.2. Anregungen für die Suche nach dem touristischen Potential einer Region . . . . .	.108
8. Fremdenverkehrskonzeption Spreewald . . . . .	.110
8.1. Spezielle Ziele . . . . .	.111
8.2. Marketingmaßnahmen . . . . .	.111
8.3. Angebotspauschalen . . . . .	.112
8.4. Veranstaltungen/Brauchtum . . . . .	.112
8.5. Werbe – und Informationsmaterialien . . . . .	.113
8.6. Pressearbeit . . . . .	.113
8.7. Messen, Workshops, Verkaufsförderungsmaßnahmen . . . . .	.114
8.8. Elektronische Informations – und Reservierungssysteme . . . . .	.114
ÖKOLOGISCHER BEWUSSTSEINSWANDEL . . . . .	.117
1. Tourismus kontra Natur . . . . .	.117
2. Klimafaktor Wald . . . . .	.119
2.1. Ohne Regenwald stirbt die Erde . . . . .	.121
3. Das Biosphärenreservat Schorfheide – Chorin bei Berlin . . . . .	.123
WENN DIE GRENZE DAS ZUSAMMENWACHSEN FÖRDERT . . . . .	.126
1. Euroregionen . . . . .	.126
2. Deutsch – Polnischer Tourismus . . . . .	.128
3. Projekt „Deutsch – Polnischer Nationalpark“ . . . . .	.130
4. Deutsch – Tschechischer Tourismus zwischen Flüssen, Burgen und Bergen	133
5. Viadrina: die Universität am Grenzfluss . . . . .	.135
QUELLENVERZEICHNIS . . . . .	.139